

In accordance with Regulation (EC) No. 1907/2006

Einstufung

Xn



(Bad file name or number)



Ausgabedatum 23-Mrz-2011

1. PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer 8045314
Produktname 6993 X-50 RED 611-C
Empfohlener Anwendungsbereich Printing ink

Firmenbezeichnung

Firma

Markem-Imaje S.A.S.
9, rue Gaspard Monge - BP 110
26501 Bourg-lès-Valence cedex
France
Tel: (33) 4 75 75 55 00
Fax: (33) 4 75 82 98 10
<http://www.markem-imaje.com>
E-mail: sds@markem-imaje.com

Supplier Address

Notrufnummer

Markem-Imaje S.A.S.: (33) 4 75 75 55 00
INRS (Orfila): (33) 1 45 42 59 59

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Reizt die Augen

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung Gefährliche Inhaltsstoffe

Mixture of solvents, polymers, colorants and additives

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr	Gewicht %	Einstufung
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	60 - 70	Xn; R22 Xi; R36
Diatehylenglykol-monophenylaether	104-68-7	203-227-5	5 - 10	Xn;R22
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9	231-545-4 418-260-2	5 - 10	-

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen Staub oder Nebel nicht einatmen Von Augen, Haut oder Kleidung fernhalten

Einatmen

An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken

Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Löschmittel

Methode

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Verfahren zur Reinigung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Eindämmen. Verschüttete Flüssigkeit mit Sand, Erde oder einem anderen unbrennbaren Absorptionsmittel bedecken. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Während dem Einsatz dieses Produkts weder essen, trinken noch rauchen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden

Expositionsgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
2-Phenoxyethanol					MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 220 mg/m ³ Skin TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³
Siliciumdioxid, amorph		STEL: 18 mg/m ³ STEL: 7.2 mg/m ³ STEL: 18 mg/m ³ TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³			MAK: 4 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Österreich
2-Phenoxyethanol				TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 290 mg/m ³ Skin	Skin STEL 20 ppm STEL 110 mg/m ³ MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m ³ Ceiling 20 ppm Ceiling 110 mg/m ³
Siliciumdioxid, amorph					MAK: 4 mg/m ³

Chemische Bezeichnung	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Dänemark
2-Phenoxyethanol	Skin STEL: 40 ppm STEL: 220 mg/m ³ MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m ³	NDS: 230 mg/m ³			
Siliciumdioxid, amorph	MAK: 4 mg/m ³ MAK: 0.3 mg/m ³ MAK: 4 mg/m ³		TWA: 1.5 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³ TWA: 6 mg/m ³	

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Impervious gloves made from

Augenschutz

Keine Information verfügbar

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Form	flüssig
Farbe	rot
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	NA

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Flammpunkt 121°C250°F

Explosionsgrenzen

Schmelzpunkt/Schmelzbereich °CND°F

Siedepunkt/Siedebereich 242°C468°F

Selbstentzündungstemperatur 495°C923°F

Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar

Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung Europäische Union Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Gefährliche Reaktionen	Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid. Rauch.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität

Einatmen	Reizt die Atmungsorgane. Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann die Atmungsorgane reizen.
Hautkontakt	Substanz kann leichte Hautreizung verursachen. Gefährlich durch Hautabsorption.
Augenkontakt	Reizend, aber schädigt das Augengewebe nicht dauerhaft.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verschlucken kann zu einer Reizung der Schleimhäute führen.

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
2-Phenoxyethanol	1260 mg/kg (Rat)	14422 mg/kg (Rat) 5 mL/kg (Rabbit)	
Diatehylenglykol-monophenylaether	2140 mg/kg (Rat)	2120 µL/kg (Rabbit)	

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Siliciumdioxid, amorph	5000 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	>2.2 mg/L (Rat) 4 h
------------------------	--------------------	-----------------------	-----------------------

Chemische Bezeichnung	IARC	UK
Siliciumdioxid, amorph	Group 3	

Chronische Toxizität

Kann sich schädlich auf das Knochenmark und das blutbildende System auswirken. Kann schädliche Wirkungen auf die Leber haben. Wiederholte Exposition vermeiden.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mobilität

Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf.

Biologischer Abbau

Some ingredients of this material have some potential to biodegrade, but most ingredients have a limited potential to biodegrade or have not been tested.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	log Pow	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität bei Mikroorganismen	German Water Class (VwVwS) Annex 2
2-Phenoxyethanol	122-99-6	1.13	500: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50		1650
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9		440: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50		

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	LC50/96Std./Elritze =	GHS Aquatic Toxicity Classified
2-Phenoxyethanol	122-99-6	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50	220	
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9	7600: 48 h Ceriodaphnia dubia mg/L EC50	5000	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden Verunreinigte Verpackungen

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen
Empty containers should be taken for local recycling, recovery or waste disposal.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

Korrekte Bezeichnung des Gutes	Nicht zutreffend
UN-Nr	Nicht zutreffend
Gefahrklasse	Nicht zutreffend
Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend
Klassifizierungscode	Nicht zutreffend

IMDG/IMO

Korrekte Bezeichnung des Gutes	Nicht zutreffend
UN-Nr	Nicht zutreffend
Gefahrklasse	Nicht zutreffend
Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend
EmS	Nicht zutreffend

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IATA

Korrekte Bezeichnung des Gutes
UN-Nr
Gefahrklasse
Verpackungsgruppe
ERG Code

NOT RESTRICTED
Nicht zutreffend
Nicht zutreffend
Nicht zutreffend
Nicht zutreffend

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

Kennzeichnung

Xn - Gesundheitsschädlich

Xn



R-Sätze

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36 - Reizt die Augen

S-Sätze

Keine Information verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R21 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
- R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R36 - Reizt die Augen
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken